



BDH

Bundesindustrieverband Deutschland
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

Presseinformation

„Wohnungslüftung als wichtiger Bestandteil der energetischen Sanierung“

Ein Interview mit Dr. Lothar Breidenbach, Geschäftsführer Technik des Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) e.V.

Frage 1:

Warum sollte man bei energetischen Sanierungsmaßnahmen grundsätzlich auch an die Wohnungslüftung denken?

Antwort 1:

Die Sanierung der Gebäudehülle gewährleistet zwar eine Optimierung der Luftdichtheit, hat jedoch den Nachteil, dass es keinen hinreichenden Luftwechsel mehr gibt. Auch durch Fensterlüftung bekommt der Bewohner dieses Problem zumeist nicht in den Griff. Hier hilft eine Lüftungsanlage, den hygienisch notwendigen Luftwechsel wieder herzustellen und Bauschäden zu vermeiden.

Frage 2:

Welche Rahmenbedingungen beim Sanierungsobjekt sollten erfüllt sein, damit der Einsatz von Wohnungslüftung auch wirklich Sinn macht?

Antwort 2:

Im Prinzip sind keine besonderen Rahmenbedingungen zu beachten. Die Industrie bietet vielfältige Lösungsansätze an. Der Aufwand zur Installation der Lüftungskanäle wird oftmals überschätzt. Das Gebäude sollte über eine Mindestluftdichtheit verfügen, da die Lüftungsanlagen bei besonders „undichten“ Gebäuden den Luftwechsel über die Fugen eher noch verstärken.

Frage 3:

Grundsätzlich gibt es zwei Systeme der Komfortablen Wohnungslüftung: Die „Zentralen Systeme“ und die „Dezentralen Systeme“. Worin unterscheiden sich diese beiden Systeme?

Antwort 3:

Zentrale Lüftungsanlagen versorgen ein ganzes Gebäude, während dezentrale Geräte nur Räume oder Teilbereiche von Wohnungen versorgen. Bei Einfamilienhäusern ist der Einsatz zentraler Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung empfehlenswert.

BDH

Bundesindustrieverband Deutschland
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.
Frankfurter Straße 720 - 726 • 51145 Köln
Tel. 0 22 03/9 35 93-0 • Fax 0 22 03/9 35 93-22
info@bdh-koeln.de • www.bdh-koeln.de

Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.

Danziger Str. 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 54498
Fax: 07142 61298
info@fgk.de • www.fgk.de

Frage 4:

Auf welche Punkte sollte man achten, wenn man in die konkrete Planung für eine Wohnungslüftung geht?

Antwort 4:

- Zentrale Platzierung des Lüftungsgerätes in einem Technik- oder Abstellraum oder im Flur
- Möglichst kurze Leitungslängen bei der Verlegung der Kanäle
- Lage und Art der Luftauslässe im Raum um eine gute, behagliche Durchströmung des Raumes zu erreichen;
- Luftströmung von Wohn- in Feuchträume
- Lage der Außenluftdurchlässe in der Nähe von Heizflächen (bei Abluftanlagen)
- (ggf. Luftvorwärmung über Erdwärmetauscher)
- Dichte Gebäudehülle

Frage 5:

Wie aufwendig gestalten sich Montage und Installation für die Wohnungslüftung in der Sanierung?

- a) für ein dezentrales System
- b) für ein zentrales System

Antwort 5:

Dezentrale Systeme werden raumweise eingesetzt und benötigen kein Luftverteilsystem. Die Außenluft und die Fortluft werden in der Regel direkt hinter dem montierten Gerät durch Außenluftöffnungen angesaugt bzw. abgeführt. Der Montageaufwand ist deshalb bei einem dezentralen Gerät natürlich geringer als bei zentralen Lüftungssystemen. Jedoch kann mit dieser Lösung keine kontinuierliche Lüftung aller Räume realisiert werden. Bei der Planung einer umfassenden energetischen Sanierung sollte man allerdings eine zentrale Lüftungsanlage vorsehen. Über ein Luftverteilsystem werden alle Zulufräume (Schlafzimmer, Kinderzimmer, Arbeitszimmer...) und alle Ablufträume (Küche, Bad, WC,...) mit dem zentralen Wohnungslüftungsgerät verbunden. Hierdurch ist eine optimale Zu- und Abluftbalance möglich.

Und die Technik ist im Wohnbereich fast unsichtbar: Vom Lüftungssystem treten nur die Luftdurchlässe in Form von Designgittern in Erscheinung.

Frage 6:

Wie aufwendig sind Wartung und Pflege von Wohnungslüftungsgeräten?

Antwort 6:

In der Regel sollten die Gerätefilter zweimal jährlich ausgetauscht werden. Bei fast allen Lüftungsgeräten wird dies durch eine Filteranzeige angezeigt. Alle zwei Jahre sollte das



BDH

Bundesindustrieverband Deutschland
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.

Gerät intern gereinigt und geprüft werden. Der Wärmetauscher kann bei den meisten Geräten herausgenommen und unter der Dusche gesäubert werden. Diese Überprüfung und Reinigung sollte einen Fachmann überlassen werden.

Frage 7:

In welcher Bandbreite bewegen sich die Kosten für eine Wohnungslüftung?

- a) für ein dezentrales System
- b) für ein zentrales System

Antwort 7:

Ein dezentrales Gerät für einen Raum gibt es ohne Montage bereits um die 1000 €. Das zentrale System mit Luftverteilung für Wohnzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad, WC und Flur liegt dagegen je nach Wohnfläche um die 4000 €.

Mehr zum Thema Wohnungslüftung erfahren Sie unter www.wohnungs-lueftung.de, einem Informationsportal des Bundesindustrieverbandes Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH) e.V.